



Medienmitteilung

Medienstelle Züri Fäscht 2010 . Michèle Bamert . michele.bamert@zuerifaescht.ch . 044 227 60 60

Zürich, 4. Juli 2010

Stimmungsvolles und friedliches Züri Fäscht

Am zweiten Züri Fäscht Tag kamen schätzungsweise 1,1 Mio. Besucherinnen und Besucher nach Zürich, um bei sommerlichen Temperaturen die zahlreichen Attraktionen zu geniessen. Gegen Abend und in der Nacht auf Sonntag tropfte es vereinzelt vom Zürcher Himmel, was eine willkommene Abkühlung brachte. Höhepunkt am Samstag war die von Joachim Berner ins Feuerwerk eingebaute Europapremiere: Zwei Helikopter schossen zusätzliche Feuerwerkskörper in den Nachthimmel.

Auch am Samstag genossen Hunderttausende das Züri Fäscht: Bis zum grossen Feuerwerk um 23 Uhr waren rund 1,1 Millionen ums Seebecken versammelt. Nach der grossen Hitze am Freitag zogen im Verlauf des Samstags einige Gewitterwolken auf, die aber nur vereinzelt und sehr lokal die von vielen Besuchern erwünschte Abkühlung brachten.

Die Besucher liessen sich kurz nach 20 Uhr von den spektakulären Figuren und Kreuzungen der Patrouille Suisse, die über dem Zürichsee ihr herausragendes Können zeigte, in ihren Bann ziehen. Anschliessend überraschte der weltbekannte Pyrotechniker Joachim Berner die Besucher mit einer Europapremiere: Zwei Helikopter ergänzten das von den Ledischiffen aus gezündete Feuerwerk mit einer eigenen Einlage. Nach dem Feuerwerk wurde in den Strassen fröhlich und sehr friedlich weitergefeiert – ohne nennenswerte Zwischenfälle.

Heute Abend endet das Züri Fäscht 2010 um Mitternacht. Zahlreiche Attraktionen sind auch am Sonntag zu bestaunen. Und die Chilbibahnen auf der Landiwiese sorgen – für alle, die's mögen – noch bis am 11. Juli für Adrenalinkicks.

Wichtiger Hinweis an die Redaktionen:

Das OK Züri Fäscht zieht am Sonntag um 17 Uhr im Hotel Baur au Lac Bilanz über das gesamte Züri Fäscht 2010.